

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2003

(REDAKTIONSSCHLUSS: 03.07.03)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

nun ist also die letzte Hürde genommen: Die Bürgerinnen und Bürger unseres Nachbarlandes haben sich in einer Volksabstimmung überraschend deutlich für den Beitritt zur Europäischen Union im kommenden Jahr entschieden. Damit ist der Weg frei: Wir werden Tschechien und neun weitere Länder am 1. Mai 2004 in der europäischen Familie begrüßen können und gleichzeitig einen epochalen Schritt in der Geschichte Europas erleben dürfen.

Das Ergebnis des Referendums ist umso erfreulicher, als die letzten Meinungsumfragen unmittelbar davor keinesfalls ein eindeutiges Stimmungsbild erkennen ließen. Auch einige Vertreter unserer Partnerorganisation von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen zeigten noch wenige Tage vor dem Urnengang erhebliche Skepsis. Aber nun können sich alle weiter gezielt auf diesen offiziellen Schritt vorbereiten, wobei wir in der Euregio eigentlich schon längst in der täglichen Praxis zeigen, dass wir Nachbarn und Partner sind, die mittlerweile in vielen Bereichen gut zusammenarbeiten.

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich in elektronischer Form. Nur in Ausnahmefällen verschicken wir die Informationen auch gerne auf dem traditionellen Postweg. Selbstverständlich kann der Euregio-Newsletter an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die Veröffentlichungen werden außerdem auf der Euregio-Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Wenn Sie weitere Interessenten kennen, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden Sie bitte einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Dort können auch Vorschläge und Anregungen zum Inhalt des Newsletters eingebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Große politische Aufmerksamkeit für EUREGIO EGRENSIS**
- **Erneute Aufstockung der Mittel für den Dispositionsfonds**
- **Aktuelles zur Zukunft von INTERREG III A**
- **Nächster Arbeitskreis**
- **Kommunen präsentieren sich zweisprachig**
- **Euregio-Faltplan war „Volltreffer“**
- **Baltisch-Russische Delegation besuchte EUREGIO EGRENSIS**

II. EU-ERWEITERUNG

- **Konvent hat Verfassungsentwurf vorgelegt**
- **Beitrittsabstimmungen auf gutem Weg**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Deutliches Votum für Europa**
- **Phare-SPF wird nun über tschechische Euregio-Geschäftsstelle abgewickelt**

IV. NÜTZLICHE TIPPS

- **Für Schulen: Brücke/Most-Stiftung fördert deutsch-tschechische Verständigung**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ **Große politische Aufmerksamkeit für EUREGIO EGRENSIS**

In den letzten Wochen stand die EUREGIO EGRENSIS mehrfach im Blickpunkt des politischen Interesses: Bei der Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen Ende Mai waren EU-Kommissar Günter Verheugen und der stellvertretende Ministerpräsident der Tschechischen Republik, Dr. Petr Mareš, die Hauptredner vor rund 160 Festgästen aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Böhmen.

Am 2. Juni besuchte der Präsident des Bayerischen Landtags, Johann Böhm MdL, mit seinen beiden Stellvertretern die Region. Dabei widmete er eine gute Stunde im Rahmen eines Arbeitsgespräches den aktuellen Themen der Euregio. Mit dabei waren u.a. neben Präsidentin Dr. Seelbinder die Landräte Dr. Dietel, Haberkorn und Dr. Seißer sowie der Präsident der böhmischen Arbeitsgemeinschaft, Bürgermeister Jakl.

Der bayerische Landesentwicklungsminister Dr. Werner Schnappauf und der tschechische Minister für Regionalentwicklung Pavel Němec bereisten am 5./6. Juni den bayerisch-tschechischen Grenzraum, um über Fragen der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung zu beraten. Dabei kamen sie auch nach Waldsassen und nach Marktredwitz.

➤ **Erneute Aufstockung der Mittel für den Dispositionsfonds**

Das Förderinstrument des Dispositionsfonds, der aus INTERREG III A-Mitteln gespeist wird, entwickelt sich so positiv, dass das verfügbare Volumen für Kleinprojekte in der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft nun schon zweimal aufgestockt wurde. 2001/2002 waren es noch 125.000 € jährlich, über die die Euregio eigenständig entscheiden konnte. Der bayerische Wirtschaftsminister Dr. Wiesheu hat dann im Mai wegen der großen Nachfrage zunächst einer Aufstockung für 2003 und 2004 auf 200.000 € pro Jahr zugestimmt. Am vergangenen Mittwoch beschloss der zuständige Lenkungsausschuss nun auf Antrag der Euregio sogar eine Erhöhung auf 300.000 €.

Aber: Wegen der bislang zahlreich eingegangenen Projektanträge stehen aus diesem Kontingent heuer lediglich nur noch knapp 90.000 € unverplant zur Verfügung. Der Rest für 2003 wurde bereits in zwei Sitzungen des Vergabeausschusses im März und im Juni für rund 60 grenzüberschreitende Projekte eingeplant.

In diesem Zusammenhang weist die Geschäftsstelle darauf hin, dass die Vergabebestimmungen für den „Dispofonds“ auf Grund von förderrechtlichen Vorgaben derzeit überarbeitet und konkretisiert werden. Die aktualisierten Bestimmungen werden demnächst im Internet zum Download zur Verfügung stehen und können außerdem ab sofort bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

➤ **Aktuelles zur Zukunft von INTERREG III A**

In der Sitzung des Begleit- und Lenkungsausschusses für INTERREG III A Bayern-Tschechien am 1./2. Juli in Český Krumlov wurde u.a. über die Zukunft des laufenden Programms nach dem EU-Beitritt Tschechiens beraten. Ab dem 1. Mai 2004 kommen auch in Tschechien INTERREG-Mittel zum Einsatz. Es wurde deutlich, dass sowohl auf bayerischer als auch auf tschechischer Seite bereits jetzt die Vorbereitungen dafür laufen. So müssen ab 2004 für die restliche Laufzeit der aktuellen Förderperiode bis 2006 sämtliche Verwaltungs- und Managementstrukturen zur Programmabwicklung aufeinander abgestimmt und angepasst werden. Zu diesem Zweck muss auch das jetzige bayerisch-tschechische INTERREG-Programmdokument umgearbeitet und von der Europäischen Kommission neu genehmigt werden. Die tschechische Seite muss Vorkehrun-

gen dafür treffen, dass das bisherige Förderprogramm Phare CBC noch abgewickelt und zugleich rechtzeitig entsprechende INTERREG-Strukturen aufgebaut werden. Dies geschieht im Wesentlichen in Abstimmung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie einerseits sowie dem Tschechischen Ministerium für Regionalentwicklung und den neuen Bezirken andererseits.

Für die EUREGIO EGRENSIS bedeutet dies, dass nach einer gewissen Übergangsphase auch bei der Förderung kleiner Projekte eine noch intensivere Zusammenarbeit und gleichberechtigte Abstimmung in den zuständigen Gremien sichergestellt werden muss. Auch die Anforderungen an die Qualität von gemeinsamen, grenzüberschreitenden Projekten werden sicherlich steigen.

Weitere Einzelheiten werden voraussichtlich Ende November im Begleitausschuss diskutiert, wenn eine so genannte „Task Force“ der tschechischen Partner unter Einbeziehungen des bayerischen Wirtschaftsministeriums eigene konkrete Vorstellungen erarbeitet hat.

➤ **Nächster Arbeitskreis**

Der Arbeitskreis „Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur, Arbeitsmarkt“ der bayerischen Arbeitsgemeinschaft trifft sich am Mittwoch, 16. Juli, um 9 Uhr im Ost-West-Kompetenzzentrum im Marktredwitz. Auf dem Programm stehen: Die ARGE28 – ein Verbund aller Wirtschaftskammern in den europäischen Grenzregionen zu den Beitrittsländern, das Teilraumgutachten zum Lückenschluss der Autobahn A 6 und die damit verbundenen regionalwirtschaftlichen Effekte, die grenzüberschreitenden Aktivitäten der Beruflichen Fortbildungszentren der bayerischen Wirtschaft (bfz) im Rahmen von INTERREG.

Die Geschäftsstelle nimmt Anmeldungen entgegen unter: Tel. 09231/6692-0 oder info@euregio-egrensis.de.

➤ **Kommunen präsentieren sich zweisprachig**

Die Mitgliedskommunen der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern präsentieren sich ab sofort zweisprachig Deutsch-Tschechisch im Internet. Auf Initiative der Geschäftsstelle haben alle Landkreis, Städte und Gemeinden ein Kurzportrait in Deutsch zur Verfügung gestellt, das von der EUREGIO EGRENSIS ins Tschechische übersetzt wurde. Nun sind die Portraits auf der Homepage der Euregio www.euregio-egrensis.de (Startseite oder Rubriken „Mitglieder“ bzw. „Service“) zu finden und können außerdem direkt mit den jeweiligen kommunalen Startseiten verlinkt werden. So ergibt sich ein umfassender und informativer regionaler Überblick über den gesamten bayerischen Euregio-Teil – sowohl für deutsche als auch für tschechische „User“.

➤ **Euregio-Faltplan war „Volltreffer“**

Der seit Ostern verfügbare kostenlose Faltplan über das Gesamtgebiet der EUREGIO EGRENSIS hat sich als wahrer „Volltreffer“ erwiesen. Die bayerische Geschäftsstelle in Marktredwitz registriert eine starke Nachfrage aus fast allen Teilen der Region, ähnliches ist bei der Geschäftsstelle in Plauen feststellbar. Auch im böhmischen Teil wurden die ersten Exemplare verteilt. Offensichtlich war diese erste grenzüberschreitende Karte eine echte Marktlücke. Anfragen von Mitgliedern nach weiteren Exemplaren des Faltplans nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

➤ **Baltisch-Russische Delegation besuchte EUREGIO EGRENSIS**

Im Juni stattete eine Delegation aus Estland, Lettland und Russland der EUREGIO EGRENSIS einen Informationsbesuch ab. In der Region Pskov-Livonia – an einer künftigen EU-Außengrenze

gelegen – sollen eine grenzüberschreitende Euregio gegründet und ein INTERREG-Programm eingeführt werden. Dazu informierten sich die acht Vertreter regionaler Institutionen unter der Leitung des Vizegouverneurs des russischen Oblast (ähnlich einem deutschen Bundesland) Pskov im deutsch-tschechischen und deutsch-polnischen Grenzraum über die Erfahrungen im Aufbau von Euregios. Präsidentin Dr. Seelbinder und Geschäftsführer Ehm standen den äußerst interessierten und gut vorbereiteten Gästen ausführlich Rede und Antwort über Entstehung, Organisationsstruktur und Arbeitsweise der EUREGIO EGRENSIS. Gespräche mit Bürgermeistern im Euregio-Gebiet sowie Besuche bei der Euregio Bayerischer Wald-Böhmerwald und bei der Euregio Neiße rundeten die Studienreise ab.

II. EU-ERWEITERUNG

➤ Konvent hat Verfassungsentwurf vorgelegt

Mitte Juni hat der Europäische Konvent seine Arbeiten zur Vorbereitung einer Europäischen Verfassung vorerst abgeschlossen und den Staats- und Regierungschefs auf dem EU-Gipfel in Thessaloniki einen entsprechenden Entwurf vorgelegt. Damit endete die 15-monatige Arbeitsperiode des Konvents, in der eine neue Grundlage für die erweiterte EU mit ihren Institutionen und Verfahren geschaffen wurde. Der Vertragsentwurf wird nun in den Mitgliedsstaaten ausführlich erörtert, wobei davon auszugehen ist, dass bis zu einer Verabschiedung noch einige Zeit mit zahlreichen Änderungsanträgen vergehen wird.

Der Verfassungsentwurf kann im Internet abgerufen werden unter: <http://european-convention.eu.int>. Europaabgeordneter Dr. Joachim Wuermeling hat als einziger Vertreter Bayerns im Konvent eine Analyse vorgenommen, die unter www.eu-konvent.de nachzulesen ist.

➤ Beitrittsabstimmungen auf gutem Weg

Außer in Tschechien (vgl. nächster Abschnitt) haben zwischenzeitlich auch in der Slowakei und in Polen die Volksabstimmungen zum EU-Beitritt stattgefunden. Im Mai ergab das Referendum in der Slowakei bei einer Wahlbeteiligung von 52 % eine Zustimmung von 92,5 %. Die polnische Bevölkerung hat Anfang Juni bei einer Wahlbeteiligung von fast 59 % mit 77,5 % dem Beitritt zugestimmt.

Damit waren bislang alle Referenden in den Beitrittsländern erfolgreich. Es fehlen nun lediglich noch Estland und Lettland, wo die Volksabstimmungen im September stattfinden.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Deutliches Votum für Europa

In einem zweitägigen Volksentscheid Mitte Juni stimmte die Bevölkerung der Tschechischen Republik mit 77,3 % überraschend deutlich für den Beitritt zur Europäischen Union. An dem ersten Referendum in der tschechischen Geschichte haben sich insgesamt 55,2 % der Wahlberechtigten beteiligt – ebenfalls ein erfreulich hoher Anteil, zumal in Tschechien (im Unterschied zu anderen Beitrittsländern) keine 50 %ige Wahlbeteiligung erforderlich war. Das Ergebnis ist für die tschechische Regierung bindend.

➤ **Phare-SPF wird nun über tschechische Euregio-Geschäftsstelle abgewickelt**

Die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Böhmen hat mit der Förderung kleiner Projekte auf tschechischer Seite nun ebenfalls neue Aufgaben und mehr Verantwortung übertragen bekommen. Ab sofort ist die Euregio das so genannte „Phare-Sekretariat“, d.h. sie ist für die restliche Laufzeit zuständig für die Verwaltung des „Small Projects Funds“ im Rahmen des EU-Programms Phare. Diese Aufgabe hatten bisher dort die Regionalen Entwicklungsagenturen. Das Programm Phare kommt nur in den Beitrittsländern zum Einsatz und soll dort die Vorbereitungen auf die EU-Mitgliedschaft unterstützen. Dieses Programm wird nach dem Beitritt auslaufen.

IV. NÜTZLICHE TIPPS

➤ **Für Schulen: Brücke/Most-Stiftung fördert deutsch-tschechische Verständigung**

Die Brücke/Most-Stiftung in Dresden fördert zusammen mit Tandem (Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch, Regensburg/Pilsen) bis Ende 2004 u.a. auch Begegnungen von Schulen mit noch lebenden Opfern und Zeitzeugen des Nationalsozialismus (Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge). Die sich beteiligenden Schulen werden dabei organisatorisch und inhaltlich entlastet und können sich auf die pädagogische bzw. didaktische Arbeit konzentrieren. Lehrer, Historiker und Gedenkstättenpädagogen sind in das Konzept „Pädagogik des Erinnerns“ eingebunden.

Interessenten finden nähere Informationen unter: Brücke/Most-Stiftung, R.-Becker-Straße 5, 01277 Dresden, Tel.: 03 51/4 33 14 12, www.bruecke-most-stiftung.de.

➤ **Interessante Links im Internet**

www.zukunftsfonds.cz	Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds (Stiftungsfonds zur Förderung der deutsch-tschechischen Verständigung und Zusammenarbeit)
www.czech-tourist.de	Informationen der Tschechischen Zentrale für Tourismus in Berlin
www.tandem.org	Koordinierungsstelle für deutsch-tschechischen Jugendaustausch in Regensburg und Pilsen